

Die drei ???<sup>®</sup>  
Kids

# Nachts in der Schule



KOSMOS

Die drei ???<sup>®</sup> Kids



# Nachts in der Schule

Erzählt von Boris Pfeiffer

Mit Illustrationen von Stefani Kampmann



KOSMOS

Cover- und Innenillustrationen: Stefani Kampmann, Osterwieck  
Umschlaggestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH, Würzburg

Unser gesamtes lieferbares Programm und viele weitere Informationen zu unseren Büchern, Spielen, Experimentierkästen, Autoren und Aktivitäten findest du unter **[kosmos.de](https://www.kosmos.de)**

© 2021, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart  
Alle Rechte vorbehalten.  
ISBN 978-3-440-50365-2  
Redaktion: Susanne Stegbauer  
Lektorat: Anja Herre  
Produktion: Verena Schmy nec  
Satz: DOPPELPUNKT, Stuttgart

# Die drei ???<sup>®</sup> Kids

## »Nachts in der Schule«

Gruselnacht mit Geisterspuk	7
Geistern auf der Spur	15
Seltsame Vorgänge	24
Schmieriges Erlebnis	30
Der kleine Geist	39
Monsterkrake im Lehrerzimmer	46
Geistermusik	54
Fiese Sackgasse	62
Geister-Hilfe	69
Wem die Stunde schlägt ...	81



# Gruselnacht mit Geisterspuk

»Das ist stark!« Peter Shaw sah seine beiden Freunde, Justus Jonas und Bob Andrews, begeistert an. »Wer ist denn auf diese tolle Idee gekommen? So was hätte ich unserer Schule echt nicht zugetraut.«

»Angeblich unser Schuldirektor höchstpersönlich«, antwortete Bob. »Aber ob das so ganz stimmt, da bin ich mir nicht wirklich sicher.« Er lachte. »Mr White ist ja eher bekannt für seine ruhige und besonnene Art und nicht dafür, dass er mit großer Begeisterung Sportevents und Ähnliches vorbereitet.«

Justus hörte neugierig zu, schob sich ein großes Stück Kirschkuchen in den Mund und kaute vergnügt. Die drei ??? saßen auf der Veranda des Wohnhauses auf dem Schrottplatz von Justus' Onkel und Tante. Hier lebte der Anführer der drei ???, seit er ein kleiner Junge gewesen war. Damals waren seine Eltern bei einem Unfall ums Leben gekommen. Doch Justus hatte bei Onkel Titus und Tante Mathilda ein neues und glückliches Zuhause gefunden. Außerdem backte Tante Mathilda den besten Kirschkuchen der Welt.

»Richtig«, stimmte er Bob jetzt zu. »Unser Schuldirektor bevorzugt die geistige Arbeit. Oder, wie er es gerne nennt: Er zieht den Einsatz von Gehirnschmalz





dem Muskelschmalz vor. Ich vermute, der Veranstalter hat Mr White davon überzeugt, dass es keine bessere Werbung für unsere Schule geben könnte. Nur deshalb ist er auf den Vorschlag eingegangen.«

»Und da hat er recht!«, rief Peter begeistert. Er griff nach der Tasse, die vor ihm stand, und genehmigte sich einen großen Schluck Kakao. »An welcher Schule gibt es schon eine Gruselnacht mit Geisterspuk? Das ist doch einfach genial!« Peter stellte die Tasse wieder ab und nahm mit dem Zeigefinger die letzten Krümel des Kirschkuchens von seinem Teller auf. Genüsslich drückte er sie sich auf die Zunge. »Da ist unser Direktor dir sehr ähnlich, Just. Du denkst ja auch oft, alles mit deinen kleinen grauen Zellen lösen zu können. Aber ich —«

»Ja, ja, ja!«, rief Bob. »Oder eher: nein, nein, nein und halt, halt, halt! Fangt bloß nicht wieder damit an, ob man einen Detektivfall eher mit Körpereinsatz oder detektivischer Schläue lösen kann. Wir wissen doch alle drei, dass beides gleich wichtig ist. Und im Grunde genommen ist ja etwas Drittes sogar noch viel wichtiger.«

Jetzt sahen Peter und Justus Bob überrascht an. »Und das wäre?«

»Wir drei natürlich!«, rief Bob vergnügt. »Ohne die drei ??? wäre noch so manches Rätsel ungelöst.«

Justus und Peter lachten. »Da hast du recht«, stimmte Justus zu. »Im Übrigen flüstert mir mein Gehirn gerade etwas Wichtiges zu. Es teilt mir nämlich mit, dass wir für die heutige Gruselnacht ganz sicher körperlich gut gerüstet sein sollten. Deswegen schlage ich vor, dass wir dieses letzte Drittel Kirschkuchen unbedingt noch essen. Sonst liegt es da so verloren auf dem Teller rum.«

»Da sagt mein Körper nicht Nein!«, lachte Peter. »Mein Vater sagt immer, gutes Essen hält Leib und Seele zusammen.«

Bob griff nach dem Messer und schnitt das Stück in drei gleich große Teile. »Wieso bist du eigentlich so begeistert von einer Grusel- und Spuknacht, Peter?«, fragte er gleich-

